

POSTULAT von Werner Bosshard (SVP, Rümlang) und Dr. Beat Walti (FDP, Erlenbach)

betreffend Strukturelle Besoldungsrevision

Der Regierungsrat wird ersucht, einen Bericht vorzulegen, der über die Arbeiten zu einer strukturellen Besoldungsrevision Auskunft gibt, die Chancen der Umsetzung beurteilt und insbesondere darüber Aufschluss gibt, ob dies wirklich die erste strukturelle Besoldungsrevision sein wird, welche eine Reduktion und nicht ein Aufblähen des Personalaufwandes bewirkt.

Werner Bosshard
Dr. Beat Walti

Begründung:

Die vom Regierungsrat vorgeschlagene, alle Staatsangestellten gleich treffende, auf drei Jahre befristete und mit Nebenabreden versehene, generelle Lohnkürzung um 3% findet keine politische Unterstützung und kann deshalb nicht umgesetzt werden. Dass der Personalaufwand gesenkt werden muss, ist aber für die Sanierung des Staatshaushaltes unverzichtbar.

Der Regierungsrat beschäftigt sich offenbar seit Jahren mit dem Projekt einer strukturellen Besoldungsrevision, welche als Ziel die Senkung des übermässigen Personalaufwandes hat. Mit diesem Postulat soll der Abschluss des Projektes vorangetrieben werden.

Begründung der Dringlichkeit:

Auf Grund der bestehenden Finanzplanung ist der mittelfristige Ausgleich der laufenden Staatsrechnung nicht mehr gewährleistet.